

**RS OGH 1991/5/8 3Ob69/91,  
1Ob109/99g, 3Ob2/98k, 10Ob23/14a,  
10Ob30/15g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.05.1991

## Norm

ABGB §1418

## Rechtssatz

Die Unterhaltspflicht für den Monat, in dem die Änderung eintritt, verringert sich nicht, sofern nicht der gemäß § 1418 Satz 2 ABGB am Ersten des Monats schon fällig gewesene Unterhaltsbetrag wegen der neu eingetretenen Umstände die Bedürfnisse des Unterhaltsberechtigten erheblich übersteigt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 69/91  
Entscheidungstext OGH 08.05.1991 3 Ob 69/91
- 1 Ob 109/99g  
Entscheidungstext OGH 27.04.1999 1 Ob 109/99g  
Vgl; Beisatz: Ein während eines Monats eintretender Herabsetzungsgrund führt erst zum nächsten Monatsersten zur Verringerung der Unterhaltspflicht. (T1)
- 3 Ob 2/98k  
Entscheidungstext OGH 25.08.1999 3 Ob 2/98k
- 10 Ob 23/14a  
Entscheidungstext OGH 30.09.2014 10 Ob 23/14a  
Auch; Beisatz: Hier: Maßgeblicher Zeitpunkt für die Einstellung von Unterhaltsvorschüssen. (T2)
- 10 Ob 30/15g  
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 10 Ob 30/15g  
Auch; Beisatz: Erhält ein Unterhaltsberechtigter die monatliche Lehrlingsentschädigung erst im Nachhinein ausbezahlt, hat eine Anrechnung der Lehrlingsentschädigung auf seinen Geldunterhaltsanspruch erst ab dem darauf folgenden Monatsersten zu erfolgen. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0033385

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

01.06.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)